

ohne Fundortangabe aus Serbien. — Die Figur 1335 f. in Kobelt Icon. macht mir den Eindruck, als sei das abgebildete Gehäuse ein unvollendetes, und somit als zur vorliegenden Varietät gehörig. Ich besitze wenigstens Exemplare aus Nord-Dalmatien, die ganz mit dieser Abbildung stimmen, die ich aber für unvollendet halten muss.

6. var. *Sabaudinus* Brgt. Locard Faun. Franç. p. 12 t. 8. 9. Ich kenne diese Form nur durch Locard's Abbildungen. Sie findet sich nur am Fusse des Dent-à-chat und bei Bordeaux am See von Bourget in Savoyen.

Locard zählt für *B. detritus* 8 Varietäten auf, von denen sich 5 nur auf die Farbe und Streifung (*radiatus*, *albinus*, *Charp.*, *unicolor*, *Crist.* = *corneus* Rossm.) *Pfeifferi* (bläuliche Streifen), *melanorhinus* *Crist.* (gestreift, aber die ersten Umgänge schwärzlich), eine var. *minor*. *Loc.* auf die Grösse und 2 *inflatus* *Loc.* und *excoriatus* *Dum. et Mort.* auf unbedeutende Formdifferenzen beziehen. — Dieselben Varietäten mit Ausnahme von *melanorhinus*, *inflatus* und *excoriatus* werden bei *Bul. Locardi* beobachtet.

Mollusken aus der Doline der Preka bei S. Canzian auf dem Karst.

Von

S. Clessin.

Der Karst nördlich von Triest ist durch Höhlen, in welchen Flüsse ihren unterirdischen Lauf nehmen, ausgezeichnet. Nur selten treten diese in Dolinen zu Tage, welche sich durch Einstürzen der Höhlendecken gebildet. Eine solche äusserst interessante Doline, die von der Preka durchflossen wird, findet sich bei S. Canzian, $\frac{3}{4}$ Stunden von der Bahnstation Divacca der Wien-Triester Bahn. Mit einem Durchmesser von ca. 200 m senkt sich nahe der

Kirche des genannten Ortes die Doline mit senkrechten ca. 60 m hohen Wänden bis zum Flusspiegel, der hier aus einem Felsenthore tritt, um nach kurzem Laufe wieder in einem solchen zu verschwinden. Die Wände fallen fast durchaus senkrecht bis zur Sohle und nur in den unteren Theilen derselben legen sich zuweilen steilgeböschte Schutthalden an, welche infolge der feuchten Luft und des Schutzes gegen Winde und die sengenden Sonnenstrahlen eine sehr üppige Bewachsung tragen. Die Section Küstenland des Alpenvereins (Triest) hat die Doline gepachtet, durch Wege zugänglich gemacht und die Höhlen untersucht, durch welche der Fluss Preka seinen unterirdischen Lauf nimmt, und in welchen sich derselbe eine gute Strecke weit verfolgen lässt.

Bei einem Besuche dieser Doline habe ich und Herr Reuleaux, geleitet von den Herren Ant. Hanke, k. k. Obermünzwardein und Friedr. Müller, folgende Arten gesammelt:

1. *Glandina algira* L. in der Doline.
 2. *Hyalina nitens* Mich. » » »
 3. *Hel. aspersa* L. » » »
 4. *Hel. planospira* Lam. » » »
 5. *Hel. nemoralis* L. an Hecken und Mauern des Ortes S. Canzian.
 6. *Hel. incarnata* Müll. in der Doline.
 7. *Hel. cinctella* Drap. » » »
 8. *Bulim. detritus* Müll. an Felsen im Orte.
 9. *Pupa frumentum* Drap. in der Doline.
 10. *Pupa avenacea* Brug. » » »
 11. *Clausilia grossa* Zgl. » » »
 12. *Clausilia commutata* Zgl. » » »
 13. *Cyclostoma elegans* L. » » »
 14. *Pomatias tergestinus* West. » » »
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Clessin Stephan [Stefan]

Artikel/Article: [Mollusken aus der Doline der Preka bei S. Cauzian auf dem Karst. 151-152](#)